

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Gastuniversität: Universitetet i Oslo

Studienfach: Kunst, Musik und Medien: Organisation und Vermittlung

Auslandsaufenthalt: SoSe 2017

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule):

Das Auslandssemester muss man mindestens ein Jahr vorher planen. Ich hatte mich für *das Autumn-semester* an der Universität zu Oslo in Norwegen angemeldet, aber leider keine Zusage bekommen. Ich hatte aber das große Glück ein Semester später dorthin reisen zu können. Ich muss jetzt sagen, dass es eine gute Wahl war! Das "Autumn-semester" an der Uni Oslo entspricht dem Wintersemester an der Universität Marburg, wobei das "Springsemester" in Oslo dem Sommersemester in Marburg entspricht. Bei der Planung der Reise muss man es also berücksichtigen: man wird ein Semester in Marburg verkürzen müssen. Dies wird aber in Regel gegen einen Erasmus-Nachweis von den Professoren akzeptiert und entweder bekommt man eine gesonderte Prüfungsaufgabe oder man muss zwei Monate später wegen der Prüfungen nach Deutschland kommen.

Nachdem man eine Zusage bekommen hat, folgt die Anmeldung für die Kurse über die offizielle Seite der Universität Oslo, die sehr leicht durchzuführen ist. Bevor man sich für die Kurse anmeldet, muss man sich selbst die Kurse aussuchen, die an der Gastuniversität thematisch den Kursen an der Heimat-Universität entsprechen. Dies ist in dem "Übersichtsblatt zum Learning Agreement" auszufüllen und bei eurem Erasmus-Koordinator abzugeben. Wenn man Probleme oder Fragen jeder Art hat, steht der Koordinator zur Verfügung. Meine Erasmus-Koordinatorin war Frau Sourjikova, die sehr, sehr nett und immer hilfsbereit war.

Unterkunft

Ich empfehle, sich direkt nach der Zusage auf der Internetseite www.sio.no für eine Unterkunft anzumelden. Man kann aus einer Liste sechs Unterkünfte auswählen, wo man seine Wünsche spezifizieren kann (möbliert, WG, Einzimmerwohnung, wie nah zum Zentrum usw.). Ich habe in dem Studentendorf mit dem Name **Sogn** gewohnt, wo ich sehr zufrieden war! Es gibt dort direkt einen Supermarkt und eine Kneipe, Waschräume, einen Studienraum. Sogn ist etwa 10 Minuten zu Fuß von der U-Bahn Station Ullevål Stadion entfernt, aber direkt vor dem Studentendorf gibt es die Bushaltestelle Solvang, mit der man auch zur Uni fahren kann. Sehr nah gibt es auch das Fitnessstudio Domus Atletica, mit einem Schwimmbad, Saunas und viele Sporthallen. Zur Uni sollte man etwa 30 Minuten einplanen. Ich habe in einer 6er-WG gewohnt, für ein kleines möbliertes Zimmer habe ich 3 323 NOK bezahlt. Das Bad und Küche wurde geteilt.

Ich habe noch das Studentendorf Kringsja besucht, was etwas größer ist und die U-Bahnstation direkt vor der Haustüre hat. Von dort ist es auch nah zum Sognsvann, einem See in der Natur, wo man toll spazieren gehen kann. Andere Studentendörfer habe ich nicht besucht.

Sprache:

Ich bin mit B2 in Englisch nach Norwegen gereist und es war ausreichend, um das Studium erfolgreich zu absolvieren. Meiner Meinung nach reicht aber auch B1. Jeder Mensch in Oslo spricht Englisch, ich habe keine Sprachbarriere gespürt. Für Norweger ist Englisch wie eine zweite Muttersprache, es gab sogar einen Kurs (Art 1950-2000), wo die Klasse am Anfang gefragt wurde, wer kein Norwegisch spricht. Und obwohl die meisten Studenten Norweger waren, wurde der ganze Kurs wegen uns - ein paar ausländischen Studierenden - auf Englisch geführt.

Studium an der Gasthochschule

Noch vor dem eigentlichen Anfang des Semesters gab es für neue Studierende eine sogenannte *Orientation week*. Die Freiwilligen aus der Uni zeigten uns den Campus und die Stadt, es gab Veranstaltungen um die norwegische Kultur vorzustellen, Quiz, Brettspiele und vor allem das gemeinsame Kennenlernen.

Ich habe an der Universität Oslo nur drei Kurse belegt, mit jeweils 10 ECTS Punkten. Das kann leicht klingen, ist es aber nicht. Ein Kurs kann auch aus der Vorlesung und dem Seminar bestehen, außerdem muss man sich zu Hause wirklich gut vorbereiten. Aus den drei Kursen hatte ich wöchentlich Texte im Umfang von etwa 300-400 Seiten auf Englisch zu lesen. Die Qualität der Kurse ist sehr hoch und die Professoren haben hohe Ansprüche. Die Prüfungsleistungen waren gleich wie in Marburg: Hausarbeiten, Präsentationen, E-Klausuren und ein Gruppenprojekt. Man kann auch Sprachkurse wie Englisch oder Norwegisch belegen. Das Kursangebot ist groß und man findet es unter: <http://www.uio.no/english/studies/courses/>

Alltag und Freizeit

Die Universität bietet viele *Societies* an, wo man freiwillig arbeiten kann. Die Tradition der Gemeinschaften ist alt und das Angebot ist groß: von Cafés, Sport, über Kunst bis zur Brauerei. Als Erasmus-Student bekommt man auch sehr günstig eine Fitnessstudio-Mitgliedschaft. Eins der fünf SiO Fitnessstudios befindet sich direkt auf dem Campus. Mehr Infos findet man hier: <https://www.sio.no/en/sports>

Essen und Ausgehen ist in Oslo sehr teuer, ich empfehle aber in das Stadtviertel Gronland zu gehen, wo viele Immigranten wohnen und die Preise angenehm sind.

Norwegen ist ein Land mit wunderbarer Natur. Reise an jedem Wochenende, wenn Du Zeit hast! Finde neue Freunde und mache Ausflüge! Besuche andere skandinavische Länder und prüfe die Seite von norwegian.com, wo Du günstige Flüge findest. Viel Spaß und **Skål!**